

## *Er lebt, er lebt, ist herrlich erwacht*

1.) *Er lebt, er lebt, ist herrlich erwacht,  
Entschwingt sich den Felsen, entreißt sich der Nacht!  
Wie leicht er die Fesseln des Grabes zerbricht,  
Umflossen von Jubel, von himmlischem Licht!*

2.) *Er lebt, er lebt, geht siegend hervor,  
Streckt dankend die Arme zum Vater empor.  
Die Engel, sie singen, sie rufen: Er lebt!  
Die Chöre des Himmels, sie singen: Er lebt!*

3.) *Er lebt, er lebt! Verwandelt den Staub,  
Entreißet den Gräften nun siegend den Raub.  
Ihm flammen die Sterne, ihm jauchzet das Grab,  
Sobald er vom Himmel nur winket herab.*

4.) *Er lebt, er lebt! Erwacht und erhebt  
Den König des Himmels, den Retter. Er lebt!  
Ihm leuchten die Sonnen, ihm hebt sich, ihm fällt,  
Ihm weinet, ihm jauchzet die lebende Welt.*

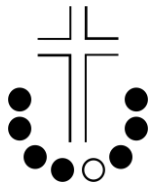
Autor: Ludwig Friedrich August von Cölln  
Melodie: ohne Angaben

Ein Schiff, das sich  
Gemeinde nennt.



**Kontoverbindung:**  
Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e.V. Sparkasse Lemgo,  
IBAN: DE71482501100005062294, BIC: WELADED1LEM

# Gemeinde Perspektiven



Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e. V.  
Am Schemmelshof 11 · 33818 Leopoldshöhe  
<http://www.efk-leopoldshoehe.de/>

April  
2017

## *Jesus – der Weg zum Vater.*

*Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich! In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten? Und wenn ich hingehe, euch die Stätte zu bereiten, will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, damit ihr seid, wo ich bin. Und wo ich hingehe, den Weg wisst ihr. Spricht zu ihm Thomas: Herr, wir wissen nicht, wo du hingehst; wie können wir den Weg wissen? Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.*

*Joh. 14, 1-6*

*Ich weiß nicht, wie alt Sie sind. Vielleicht gerade 18 oder 20 Jahre. Oder Sie befinden sich in Ihren mittleren Jahren zwischen 40 und 50. Vielleicht sind Sie sogar älter, in den Sechzigern oder Siebzigern und schauen auf ein langes Leben zurück. Dann werden Sie sicher bestätigen können, dass das Leben einem Hauch gleicht. Die Jahre vergehen, und ehe man sich versieht, ist man alt. John Ryle schrieb um das Jahr 1880: Alles wird älter: Die Welt wird älter, wir selbst werden älter. Noch ein paar Sommer, noch ein paar Winter, noch ein paar Krankheiten, noch ein paar Sorgen, noch ein paar Hochzeiten und was dann? Dann wird das Gras auf unserem Grab wachsen.*

*Das sind nachdenklich machende Worte. Egal ob wir 18 oder 80 Jahre alt sind, unser Leben ist ein Hauch. Es vergeht in Windeseile. Und wozu das alles? Warum leben wir? Wozu sind wir da, wenn alles so kurz und vergänglich ist? Die Bibel zeigt uns, dass Gott alles geschaffen hat, auch uns Menschen. Wir sollen uns daran erinnern, dass unser Leben auf der Erde im Vergleich zur Ewigkeit nur von kurzer Dauer ist. Die Frage ist, ob wir diese kurze Zeit auf Erden nutzen, um uns für die Ewigkeit vorzubereiten.*

*Unvorbereitet ist man, wenn man nie über den Sinn seines Daseins nachgedacht und fern von Gott gelebt hat. Das Resultat ist dann die Hölle. Vorbereitet ist man hingegen, wenn man zu Lebzeiten erkannt und für sich in Anspruch genommen hat, dass der alleinige Gott seinen Sohn Jesus Christus auf die Erde geschickt hat, um unsere persönliche Lebensschuld am Kreuz zu begleichen. Das Ergebnis ist dann der Himmel als ewiger Wohnort.*

*aus Leben ist mehr*

***Wie es auch ausgeht: die Zukunft heißt Christus!***

## Die besten Wünsche zum Geburtstag

Mehdi E.	01.04.	Julia K.	17.04.
John Robert I.	03.04.	Erika M.	17.04.
Julius Johannes B.	06.04.	Rudi F.	19.04.
Nella H.	10.04.	Andreas B.	20.04.
Rudolf V.	11.04.	Martin S.	23.04.
Rainer S.	12.04.	Marianne B.	24.04.
Detlef F.	15.04.	Olivia K.	26.04.
Timm W.	15.04.		

### Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

Hiob 19,25

#### Jesus Christus wurde um unserer Ungerechtigkeit willen zerschlagen

Er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Jesaja 53,5

Das Wort Sünde ist kein schönes Wort und Gott weiß, wie sehr wir es hassen! Aber den Folgen der Sünde entkommen wir nicht. Der Prophet Jesaja erinnert uns deutlich daran, dass Christus wegen unserer Verfehlungen durchbohrt wurde. Wir leugnen das und sagen: „Nein!“. Aber die Fingerabdrücke der Menschheit zeugen gegen uns – die Fingerabdrücke, die in dunklen Kellern, auf einsamen Straßen und in schummrigen Ecken und Hinterhöfen überall auf der Welt zu finden sind. Gott kennt jeden Menschen persönlich, und es ist unmöglich, unserer Schuld zu entkommen und unsere moralische Verantwortung auf jemand anderen abzuwälzen. Wegen unserer Ungerechtigkeiten und Sünden wurde Gottes Sohn zerschlagen und verwundet. Die Schuld des Volkes Israel und ihre erstaunliche Fehleinschätzung bestanden in der Meinung, dieser Zerschlagene dort auf dem Hügel hinter Jerusalem sei wegen seiner **eigenen** Vergehen bestraft worden! Jesaja sah diesen Irrtum voraus, und weil er selbst ein Jude war, sagte er: „Wir aber, wir hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt.“ Doch um unserwillen erlitt er den Tod am Kreuz. - Nach 3 Tagen kamen Frauen zum Grab Jesu und fanden ihn nicht. Das Grab war leer. Zwei Männer in weißen Kleidern sagten zu ihnen, was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist auferstanden. Er ist nicht hier. So können wir fröhlich singen:

**Er lebt, er lebt, ist herrlich erwacht, Entschwingt sich den Felsen, entreißt sich der Nacht! Wie leicht er die Fesseln des Grabes zerbricht, Umflossen von Jubel, von himmlischem Licht!**

aus dem lipp. Osterlied

### Gebet bewegt den starken Arm Gottes



Apr.	Wochentag	Termin	Beginn
1	Samstag	Männerfrühstück	08:30
1	Samstag	BU	09:30
2	Sonntag	Gottesdienst mit Gemeindemittagessen, Predigt: Henri Oetjen	10:00
4	Dienstag	Frauenstunde – Kreativ Abend mit Nelli Janzen	20:00
5	Mittwoch	Hauskreise	20:00
6	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
7	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
8	Samstag	Großputz der Gemeinderäume	09:00
9	Sonntag	Gottesdienst, Predigt: Herbert Bojahr	10:00
12	Mittwoch	Hauskreise	20:00
13	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
14	Karfreitag	Gottesdienst mit Abendmahl und Abendessen Predigt: Helmut Wiebe	16:00
16	Ostersonntag	Gottesdienst, Predigt: Andreas Kokott	10:00
19	Mittwoch	Hauskreise	20:00
20	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
22	Samstag	Andacht im Seniorenheim Sielemannshof	16:00
23	Sonntag	Gottesdienst, Predigt: Willi Epp	10:00
26	Mittwoch	Hauskreise	20:00
27	Donnerstag	Mitgliederversammlung	20:00
28	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
30	Sonntag	Gottesdienst, Predigt: Heinz Brockmüller	10:00